

Unser Fritz



Ausgabe – Februar bis April 2026



**Ein neues Jahr mit vielen
dankbaren Momenten**

Inhalt



- 03 **Vorwort**
- 04 **Laternenumzug**
- 06 **Steckbrief Buse Purta**
- 07 **Grundreinigung**
- 09 **Wichtel Rudi**
- 10 **Unser Adventsbasar**
- 12 **Impressionen**
- 14 **Theater aus der Truhe**
- 15 **Adventskaffee**
- 16 **Andacht**
- 17 **Geburtstage und Abschiede**
- 18 **Plätzchen backen**
- 19 **Till Eulenspiegel**
- 20 **Weihnachtsmarkt**

- 22 **Unsere Weihnachtsfeier**
- 24 **Heilig Abend**
- 26 **Silvester**
- 27 **Veranstaltungen
Februar bis April 2026**
- 28 **Einladung Frühlingsdinner**



Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.

Impressum

Herausgeber: CMS Pflgewohnstift Harkorten
Harkortstraße 74 • 58135 Hagen-Haspe

Auflage: 220

Nächste Ausgabe: Mai 2026

Redaktion: C. Berner, Y. Organiska
Layout: Prospektlabor – Sarah Libéral
www.prospektlabor.de
Druck: ConCept Repro Weidlich
www.conceptrepro.de



Liebe Leser/innen

„Nicht die Glücklichen sind dankbar, sondern die Dankbaren sind glücklich“ sagte George Herbert Morrison, ein schottischer Pfarrer (1866 - 1928).

Dankbarkeit könnte doch unser neues Jahresmotto werden, oder? Einfach mal das sehen, was wir haben, nicht was fehlt oder wo es hapert. Wie oft sagen Sie, liebe Bewohner im Gespräch: „Da machen wir eben das Beste draus.“ Oder: „Ich bin so dankbar für meine tollen Kinder, mein gutes Leben, oder dass ich noch so gut zurecht bin.“ Und Sie müssen es ja wissen nach so vielen Jahren Lebenserfahrung.

Ich zum Beispiel bin dankbar für die Tage, die ich mit Ihnen, liebe Bewohner aktiv in der Betreuung verbringen kann und nicht am Schreibtisch sitze, um Administratives abzuarbeiten. Dann gehe ich ganz erfüllt nach Hause, denn es kommt so viel Dankbarkeit zurück, wenn man sich Zeit nimmt, für die Menschen hier in der Einrichtung. Davon

zehrt man, dafür mache ich diese Arbeit gern und überstehe so auch gut mal ein paar Tage im Büro, die eben auch notwendig sind.

Dankbar bin ich auch für die gemeinschaftliche Atmosphäre in unserem Haus und für unsere wundervolle Einrichtungs- und Pflegedienstleitung. Die beiden setzen sich zu 100 % für das Wohl unserer Bewohner ein und das zieht sich dann durch alle Bereiche.

So, nun überlegen Sie doch einmal, wofür Sie heute dankbar sind. Vielleicht für ein schönes Bild von Ihnen in unserem neuen Fritz?

Ich wünsche Ihnen ein gesundes neues Jahr mit vielen dankbaren Momenten und viel Freude beim Lesen!

Ihre Yvonne Organiska
Leitung Soziale Betreuung



Wunderschöne Laternen

Laternenumzug mit der Friedrich-Harkort-Schule

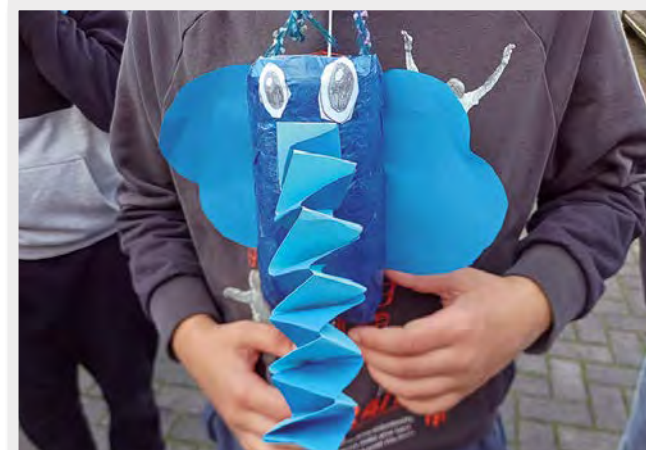
Am Martinstag meinte es Petrus im vergangenen Jahr gut mit den Kindern der Friedrich-Harkort Grundschule und uns. **Bei strahlendem Sonnenschein präsentierten die Schülerinnen und Schüler uns ihre tollen Laternen und sangen mit uns altbekannte Martinslieder.**



Die Schulleiterin Kerstin Schmitz hatte extra die Technik aufgepimpt, so dass uns eigentlich dieses Mal der ganze Quam-



busch hören und sich daran erfreuen konnte. **Begeistert saßen die Bewohner vor der Einrichtung und bestaunten auch, welche Materialien man upcy-**



celn kann, um wunderschöne Laternen zu basteln. Da waren viele kreative Ideen gemäß dem Motto „Aus Alt mach Neu“ dabei.





Steckbrief

Buse Purtaş stellt sich vor

Vorname/Name:

Buse Purtaş

Geburtsort:

Aksaray (Türkei)

Funktion in der Einrichtung:

Wohnbereichsleitung WB Rot und stellvertretende Pflegedienstleitung

Was ich gerne esse:

Lasagne, gefüllte Weinblätter

Was ich mir wünsche:

Dass meine Wünsche und Ziele in Erfüllung gehen

Was ich besonders gerne mag:

Musik hören, Reisen und Backen

Meine Lieblingsfarben:

Schwarz und Blau



Au diesem Ort möchte ich gerne mal reisen:

Bali (Indonesien) Bora Bora (Französisch-Polynesien)

Die wichtigsten Menschen in meinem Leben:

Meine Familie und mein Ehemann

Mein Wunsch für das CMS Pflegewohnstift Harkorten:

Zufriedene, glückliche Mitarbeiter und Bewohner, viel Freude und schöne gemeinsame Momente.



Adventsputz

Grundreinigung in den Gruppenräumen



Jedes Jahr vor der Adventszeit werden in unserem Haus die Gruppenräume gründlich geschrubbt.

dass am Ende alles glänzt und die Reinigungskräfte zufrieden nach Hause gehen können. An diesen Tagen ist bei diesen Kolleginnen dann vermutlich auch kein Fitnessstudiobesuch mehr von Nöten.

Wir sind froh, dass wir so fleißige Hauswirtschaftskräfte haben, die den Bewohnern mit ihrer Arbeit ein gutes Gefühl für den Advent verschaffen.



Dazu kommen fast alle Möbel raus. Denn nur so kann die Putzmaschine ungehindert in jeden Winkel. Und wo sie doch nicht drankommt, wird von Hand mit dem Schrubber gebürstet. Die Gardinen werden gewaschen, die Heizung und alle Stühle und Tische gründlich gereinigt, so



Die Schuh Residenz
Bequeme Schuhe für anspruchsvolle Füße!



In unserem mobilen Schuhfachgeschäft präsentieren wir
direkt bei Ihnen in Ihrer Einrichtung
600 Bequem- und Spezialschuhe bekannter Hersteller!

ACO ara CD Finn Comfort
Fischer MARKENSCHUH Josef Seibel Varomed WALDLÄUFER

Die Schuh Residenz • Rheinsberggring 26 • 59387 Ascheberg
Tel.: 02501 924 34 80 • Fax: 02501 924 34 89
E-Mail: buero@die-schuh-residenz.de • Web: www.die-schuh-residenz.de

Freude an Mode
für Kunden jeden Alters



Stimmungsvolle Präsentation und entspanntes Einkaufserlebnis
Modemobil bringt die neuesten Kollektionen direkt zu den
Bewohnern von Seniorenheimen und Tagespflegestellen. Bei einer
attraktiven Präsentation und in fröhlicher Atmosphäre können die
Kunden Deutschlands größtes mobiles Modesortiment entdecken.

MODEMOBIL
www.modemobil.de Mode, die zu Ihnen kommt

KT-Krankenfahrdienst
REHA • DIALYSE • VERLEGUNGEN • ENTLASSUNGEN • ROLLSTUHLFAHRTEN

0 23 31 - 98 110 0
Ein Service auf den Sie sich verlassen können!

24 Std. für Sie da!

KT-Krankenfahrdienst
Alleestraße 6 • 58097 Hagen
Fax: 0 23 31 - 98 110 22
E-Mail: info@kt-hagen.de
Internet: www.kt-hagen.de

Vertragspartner aller Krankenkassen
sicher - zuverlässig - erstklassig




Große Freude Geschenke für Luthers Waschsalon

Große Freude bereitete die Sammelaktion von Wichtel Rudi den Besuchern von Luthers Waschsalon. Die Leiterin Ilona Ladwig sagte beim Anblick der vielen liebevoll gepackten Geschenke ganz gerührt: „Da werden sich unsere Gäste so freuen, sie werden so überrascht sein“.

Luthers Waschsalon ist eine Einrichtung der Diakonie Mark Ruhr, die sich mit viel Herz um die ärmsten Bürger in Hagen kümmert. Hier gibt es kostenlose Versorgungsangebote wie Frühstück, Wäschepflege, medizinische und zahnmedizinische Hilfen, aber auch soziale Kontakte gegen die Einsamkeit und Isolation.

Rudi dankt allen, die ihm geholfen haben und im Pflegezentrum am Theater und in unserem Haus so tolle Wichtelpäckchen für die Besucher des Waschsalons abgegeben haben.

Frau Ladwig berichtete bei unserem Besuch, dass es spürbar mehr arme und bedürftige Menschen in Hagen gibt und wie wichtig die verschiedenen Angebote sind, die Luthers Waschsalon denjenigen bietet, die einfach von allem zu wenig haben.

Mit Rudis Hilfe konnten wir ihnen allen und dem tollen Team dort ein bisschen Freude in der Weihnachtszeit bereiten.





Viel Besinnlichkeit

Adventsbasar bei Naschereien und Musik

Wie jedes Jahr gab es auch in diesem Advent wieder einen kleinen Basar in unserem Haus. Viele kleine Stände boten ihre selbstgemachten Schätze zum Kauf an und so konnten auch unsere Bewohner etwas Kleines finden, was sie zu Weihnachten an ihre Lieben verschenken können.



Es gab Perlenschmuck, Mützen, Geschenkschachteln, Marmelade, genähte Kissen, gestrickte Socken und vieles mehr.



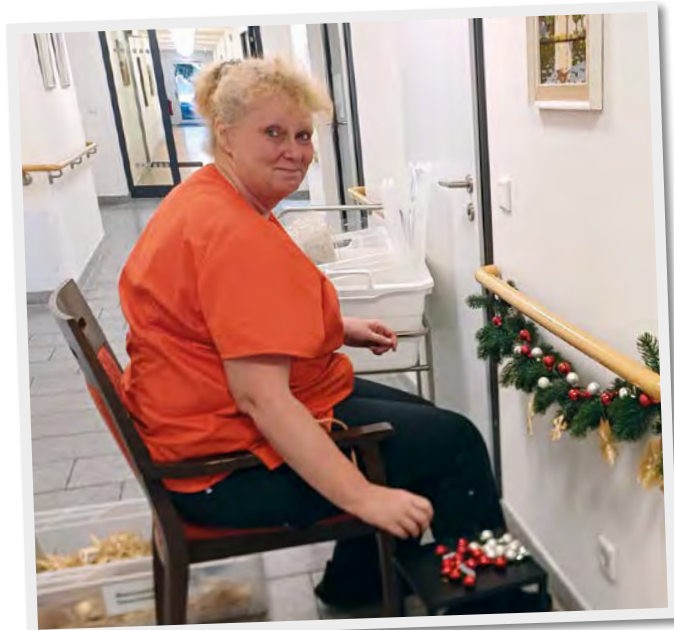
Bei Glühwein, Mutzenmandeln, Waffeln und Torte stimmte uns Michaela Haarst außerdem mit ihrem Keyboard musikalisch auf die Weihnachtszeit ein.



Es wimmelten Besucher durch unser Haus und die Stimmung war einfach nur besinnlich schön.



UNSERE DEKORATIONEN ZUR WEIHNACHTSZEIT





Die Ballade

vom Riesenspielzeug

Zweimal im Jahr besucht uns Herr Hildebrandt mit seinem Theater aus der Truhe. Viele verschiedene Geschichten wie z. B. die Streiche von Max und Moritz oder das Märchen vom Fischer und seiner Frau führte er uns mit seinem Puppentheater vor. Er hat immer seine Mundharmonika und Gitarre dabei und wir singen gemeinsam Lieder wie „Im Wald da sind die Räuber“ oder das Lied von der „Lorelei“.



Dieses Mal hatte er mal eine ganz andere Geschichte dabei. Sie werden es nicht erraten! Eine Ballade, ich wäre nicht darauf gekommen.

Er führte uns die Ballade vom Riesenspielzeug auf und erzählte uns, dass es eine elsässische Sage ist, die literarisch unter anderem von den Brüdern Grimm, Adelbert von Chamisso, Ludwig Bechstein und Emil Strauß aufgenommen wurde und damit Eingang in die schriftliche Überlieferung fand. Die Version von Adelbert von Chamisso ist die wohl bekannteste.

So hatten wir nicht nur eine schöne Aufführung, sondern noch ein bisschen Geschichtsunterricht. **Es war ein schöner Vormittag und wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch von Herrn Hildebrandt und seinem Marionettentheater.**

Christin Berner



Adventskaffee

mit vielen Freudentränen und Umarmungen



Am 10. Dezember wollten wir, das Team von Wohnbereich Grün, ein Adventskaffee mit unseren Bewohnern machen.

Der gekochte Kaffee duftete schon über den ganzen Wohnbereich. Nach und nach füllte sich unsere Kaffeetafel mit unseren Bewohnern und Mitarbeitern. Alle hatten sich so chic gemacht.

Gemeinsam tranken wir Kaffee und probierten die verschiedenen Kuchen. **Es wurde geplaudert, gelacht und Weihnachtslieder gesungen. Es war ein schöner Nachmittag mit vielen Freudentränen und Umarmungen.**

Christin Berner



Wir deckten die Kaffeetafel mit Kuchentellern und Kaffeetassen ein. Wir falteten schöne Servietten und stellten die Torten, die unser liebes Küchenteam für uns vorbereitet hat, auf den Tisch. Auch unsere liebe Delia ließ es sich nicht nehmen und überraschte uns mit einem selbstgebackenen Kuchen.



Gott spricht:

Siehe, ich mache alles neu!

Wie ein weißes Blatt Papier, so sieht die Schneedecke aus, die sich Anfang Januar über uns gelegt hat. Der Dreck von Silvester, die welken Blätter, Schlaglöcher, der nasse, triste Boden, alles verschwand unter einer weißen Decke. Mit magischem Knirschen drücken sich die ersten Spuren in den unberührten Schnee. Ich liebe dieses Geräusch.

Ich finde es unglaublich spannend die Spuren zu machen und zu entdecken. Hundepfoten, Katzenpfoten, Vogelfüße, heile Schuhabdrücke – toll. Diese Art Spuren zu hinterlassen hat etwas wunderbares! Es ist ganz vergängliche Kunst. Gestern sah ich im Internet, dass jemand in seine Schuhsohle die Buchstaben „FCK AFD“ geschnitzt hat und damit politische Position bei jedem Schritt im Schnee hinterlässt. Einerseits teile ich die Position, aber ich mag nicht die Botschaft. Ich will nicht ablehnen, ich will positiv Position beziehen. **Gott sagt nicht: „Alles Mist!“, Gott sagt: „Siehe, ich mache alles neu!“ Neu-Neubeginn-Neuschnee-Neuigkeit!**

Wenn ich mir also eine Botschaft in die Schuhsohle schnitze, dann ist das „LB DN NSTN“ als Abkürzung bestehend aus Konsonanten für „Liebe Deine:n Nächste:n“. Die Vokale fügt man da automatisch beim



Sprechen hinzu. **Ich will positiv in die Welt gucken und schöne Spuren der Liebe im Schnee und der Welt hinterlassen.** Ich will Gottes Schönheit in uns Menschen in der Welt verteilen und nicht die AFD, selbst wenn es die Gegenposition ist. Das fühlt sich eher an wie der Tritt in die buchstäblich braune Matsche, die auch unter dem Schnee nur versteckt, nicht verschwunden ist.

Gottes Versprechen ist eben mehr als eine Schneedecke. **Gottes Versprechen geht tiefer. Gott kaschiert nicht. Gott kehrt nicht unter den Teppich, sondern erneuert uns und unsere Herzen.** Es wird nicht nur aufgehübscht. Die Offenbarung des Johannes enthält im 21. Kapitel, Vers 5 unsere Jahreslosung für 2026. Ich wünsche Ihnen, dass Sie bei sich tolle Spuren entdecken, wo Sie die Gegenwart Gottes berührt hat oder neu berührt, denn „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ **Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes neues Jahr!**

Ihre Pfarrerin Friederike Schmied-Paroth

Unser ganzes Leben
ist ein nie wiederkommender Geburtstag
der Ewigkeit, den wir darum heiliger
und freudiger begehen sollten.

Jean Paul (1763 - 1825)

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern der Monate Februar bis April
und wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit und Glück!

Der Tod ist nicht der Untergang,
der alles aufhebt und zerstört,
sondern eine Wanderung und
der Beginn eines anderen Lebens,
welches ein Ende nicht hat.

Marcus Tullius Cicero (106 - 43 v. Chr.)

Wir gedenken in liebevoller Erinnerung
unserer verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner.



Leckerer Plätzchenduft

zog durch die Flure des Pflegewohnstifts

Das schöne in der Weihnachtszeit ist doch das Plätzchenbacken, finde ich. Wie auch in den letzten Jahren wollten wir Plätzchen ausstechen. Gesagt, getan.

Unser liebes Küchenteam bereitete uns den Plätzchenteig vor und wir machten uns ans Werk den riesigen Klumpen Teig auszurollen und Plätz-



chen in den verschiedenen Formen auszustechen. Jeder hatte da so sein ganz persönliches Lieblingsmotiv.

Ungeduldig warteten wir darauf, dass die ersten fertigen Plätzchen aus dem Ofen kamen und wir probieren konnten. Ich kann Ihnen sagen, die waren so lecker!

Christin Berner



Kaum zu glauben

Till Eulenspiegel war da

Till Eulenspiegel war bei uns im Bistro. Ist nicht wahr! In der Tat, er war da. In Form einer schön gefertigten Marionette. Zusammen mit seinen Freunden aus dem Marionettentheater. Na ja, Freunde nicht so ganz, denn Till Eulenspiegel trieb seine Scherze mit den anderen Figuren.



Im Publikum war es mucksmäuschenstill, alle schauten gebannt zu, was wohl in der Geschichte als nächstes passiert.



Es gab einen großen Applaus am Ende, denn alle waren begeistert von der Darbietung.

Sabine Köppert





Unser Besuch des Hagerer Weihnachtsmarktes



In Kolonne machten wir eine Sightseeing-Tour mit mehreren Autos durch Hagen auf dem Weg zum Weihnachtsmarkt. Währenddessen wurden Erinnerungen an die verschiedenen Stadtteile geteilt.



Auf dem Weihnachtsmarkt angekommen, ging es auf direktem Wege zum Glühwein und Kakao. Sehr lecker! Anschließend sind alle fündig geworden beim Essen:



von Backfisch, über Champignons, Pommes bis zur Bratwurst kamen alle auf ihre Kosten.



Für die Naschkatzen gab es noch gebrannte Mandeln, Obst und natürlich einen Crêpe mit Nutella. **Das ein oder andere Weihnachtsgeschenk wurde auch gefunden.**

Nach ein paar Stunden im Kalten, waren wir aber auch froh, als wir wieder im warmen Auto gesessen haben. Einem weiteren Besuch steht nichts im Wege.

DANKE an alle fleißigen Helfer. Es war ein schöner Tag!

Anne Loop





Zauberhafter Nachmittag

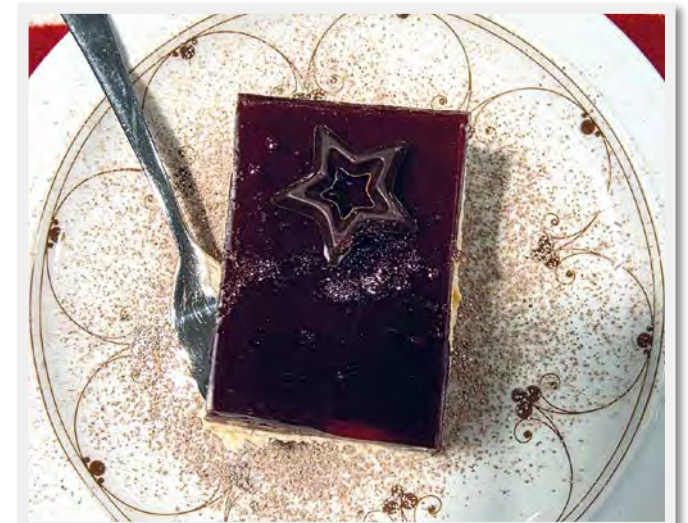
Unsere besinnliche Weihnachtsfeier

Am 17. Dezember waren wir total im Vorweihnachtsfieber. **Am Vormittag feierten wir mit Pastorin Schmied-Paroth einen wunderschönen Gottesdienst und am Nachmittag wurde es auch wieder besinnlich.**

Die Weihnachtsfeier der Bewohner wurde vom ganzen Hausteam liebevoll vorbereitet. Im weihnachtlich geschmückten Bistro sorgte die Küchencrew für leckere Besonderheiten – Glühweintorte, Schweinebäckchen und Knödel – da wurde geschlemmt.



Helmut Grandt gestaltete mit Liedern zum Mitsingen und lustigen Weihnachtsgeschichten den kulturellen Rahmen, so dass das Pflege- und Betreuungsteam gemeinsam mit den Bewohnern einen zauberhaften Nachmittag verbringen konnte.





Im Beisammensein

Ein festlicher Vormittag mit Bescherung

Den Vormittag des Heilig Abends verbrachten wir mit alten Weihnachtsliedern, der Weihnachtsgeschichte und natürlich einem leckeren Eierlikörchen zur Feier des Tages. Zur Bescherung durfte der Weihnachtsmann mit seinen Geschenken nicht fehlen.





Silvesterbingo

Traditionell zum Ende des Jahres

Tradition ist es bei uns im Haus, am 31. Dezember um 16:00 Uhr ein Silvesterbingo zu veranstalten. Meine lieben Kolleginnen und ich bereiteten unser Bistro dementsprechend vor. Die Tische wurden mit Luftschlangen, dem Bingo-Zettel, einem Stift und was Süßem für die Nerven vorbereitet. An einem anderen Tisch wurde das Bingo-Spiel aufgebaut und das Mikrofon, damit auch alle die gezogenen Zahlen gut hören konnten. Wir bereiteten den Sekt vor und bauten die Preise auf. Ja, es gab bei uns auch etwas zu gewinnen.

Überpünktlich um kurz nach 15:00 Uhr wollten die Ersten sich schon den besten Platz und ein gutes Blatt organisieren. Die Reihen füllten sich schnell und als alle ihren Platz hatten, stießen wir gemeinsam mit einem Glas Sekt auf den Nachmittag und unser Bingo-Spiel an.

Das Spiel begann und alle waren hoch konzentriert, jeder wollte der Erste sein.

Bis fast zur letzten Zahl rührte sich nichts, aber dann hatten wir den ersten Platz, den zweiten Platz und die drei dritten Plätze. **Die Freude über die Platzierung und die Gewinne waren groß.**

Wir stießen noch einmal alle gemeinsam an, bis dann im Anschluss ein kleines Feuerwerk vor dem Haus in den Himmel ging. Alle staunten und vielleicht hielt jeder für sich inne und überlegte sich gute Vorsätze fürs neue Jahr.

Christin Berner



Veranstaltungsplan

Februar bis April 2026

Februar

11.02.2026 – Ev. Gottesdienst
10:30 Uhr

11.02.2026 – Karnevalsfeier
mit dem Hagener Prinzenpaar
15:00 Uhr

12.02.2026 – Schuhverkauf
14:30 Uhr

18.02.2026 – Generationenprojekt
mit der Friedrich-Harkort-Schule
10:30 Uhr

März

04.03.2026 – Ev. Gottesdienst
10:30 Uhr

10.03.2026 – Remomode Verkauf
14:30 Uhr im Bistro

16.03. - 22.03.2026 – Aktionswoche
„Fit in den Frühling“

17.03.2026 – Bistromusik mit Michaela
15:00 Uhr

18.03.2026 – Frühlingskonzert des Schulorchesters
10:30 Uhr

21.03.2026 – Frühlingsdinner

25.03.2026 – Generationenprojekt
mit der Friedrich-Harkort-Schule
10:30 Uhr

25.03.2026 – Kath. Gottesdienst
15:30 Uhr

April

01.04.2026 – Ev. Gottesdienst
10:30 Uhr

02.04.2026 – Wir färben Ostereier
10:30 Uhr

06.04.2026 – Osterbrunch

21.04.2026 – Bistromusik mit Michaela
15:00 Uhr

22.04.2026 – Generationenprojekt
mit der Friedrich-Harkort-Schule
10:30 Uhr

30.04.2026 – Tanz in den Mai
mit Helmut Grandt
15:00 Uhr

*Wir freuen uns auf eine
schöne Zeit mit Ihnen!*

Frühlings- dinner

Freitag,
21. März 2026,
um 17:30 Uhr

in unserem Bistro
„Vier Jahreszeiten“



Wir möchten Sie, Ihre Angehörigen und Gäste herzlich zu einem besonderen Menü im Frühling begrüßen. Genießen Sie in gemütlichem Ambiente ausgewählte Speisen und leckere Getränke.

Wir freuen uns auf Sie!



Preise auf Anfrage. Die Plätze sind begrenzt! Um eine **vorherige verbindliche Anmeldung** unter Tel. 02331 / 10 93 - 563 oder persönlich im Bistro wird gebeten.